

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 10.12.2021

An
Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

**Haushaltsantrag der Die PARTEI-Klima-Fraktion zur Sitzung des Stadtrates
am 16.12.2021**

Betrifft:

Haushaltsantrag der Ratsfraktion Die PARTEI-Klima-Fraktion: Erhöhung der
Grundsteuer A

Antrag:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Stadtrates am 16. Dezember 2021 bitten wir sie den folgenden
Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen:

**Die Grundsteuer A wird von derzeit 156 % auf mindestens 200 %
angehoben.**

**Der Mehrertrag in Höhe von ca. 30.000 € wird gezielt in ein Programm für
„Blührandtreifen an öffentlichen Flächen/Wegen“ investiert. Die Verwaltung
wird beauftragt, ein solches Programm zu erarbeiten und umzusetzen.**

Begründung:

Der Grundsteuerhebesatz von derzeit 156 % liegt deutlich unter dem
Landesdurchschnitt. Die Tabelle für das Jahr 2019 zeigt deutlich das Missverhältnis
zu anderen Kommunen.

Zahl der Städte und Gemeinden 2019 nach der Höhe der Hebesätze						
Hebesatz von ... bis ... Prozent	in Deutschland			in Nordrhein-Westfalen		
	Grundsteuer ...		Gewerbsteuer	Grundsteuer ...		Gewerbsteuer
	A	B		A	B	
unter 200	31	14	–	11	–	–
200 – 299	1 539	440	123	223	4	1
300 – 399	7 543	7 065	9 104	109	9	9
400 – 499	1 269	2 678	1 531	36	181	351
500 – 599	283	382	40	9	83	35
600 – 699	73	135	1	5	73	–
700 und mehr	45	72	–	3	46	–
Insgesamt	10 799*)	10 799*)	10 799	396	396	396

*) einschl. "ohne Angabe"

Quelle: <https://www.it.nrw/grund-und-gewerbsteuerhebesaetze-aller-kommunen-deutschlands-fuer-das-jahr-2019-jetzt-online-99920>

Düsseldorf befindet sich unter den 31 von 10.799 Kommunen, von denen 16 keine Angabe gemacht haben, unter den Städten, die am wenigsten Steuern auf land- und forstwirtschaftliche Flächen erheben. Von dem gesamten für 2022 veranschlagten Aufkommen an Grundsteuern entfallen lediglich 134.000 Euro auf die Grundsteuer A. (Quelle: Seite 22 Vorbericht zum Haushalt 2022)

Hier stellen wir den Antrag, den Hebesatz auf mindestens 200 % zu erhöhen. Der Mehrertrag von ca. 30.000 € soll dafür genutzt werden, ein Blühstreifenprogramm entlang der öffentlichen Flächen und Wegen zu initiieren, das Bienen und Insekten Heimat und Futter bietet. Landwirte nutzen mehr oder weniger zwangsläufig Pestizide auf den Feldern, um Unkräuter aus der Ernte fernzuhalten und den Ertrag zu steigern.

Es ist ein sinnvoller Beitrag, dies durch Blühstreifen an geeigneten Stellen, die möglicherweise auch zu einer „Bienenautobahn“ werden können, wenn verschiedene Gebiete damit verbunden würden, auszugleichen. Obstanbauende Privateigentümer und Bauern profitieren von dem Mehr an Bienen.

Mit mindestens 200 % Hebesatz befindet sich Düsseldorf damit immer noch im unteren Drittel des Städterankings.

Ein gelungenes Beispiel dafür findet sich in unserer Nachbarstadt Meerbusch. Dort wird der Blühstreifen durch einen Verein unter Mithilfe der Stadtverwaltung organisiert.

https://rp-online.de/nrw/staedte/meerbusch/meerbuscher-koennen-patenschaften-fuer-bluehstreifen-uebernehmen_aid-37999651

<https://meerbusch.de/wir-in-meerbusch/umwelt-und-klimaschutz/bluehpatenschaft.html>

Die Verwaltung soll, zusammen mit einem geeigneten Verein, ein entsprechendes Programm erarbeiten, auflegen und umsetzen. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, öffentliche Flächen für diese Zwecke, bevorzugt entlang Feld- und Ackerwegen, Wald oder Gehölzen, zu identifizieren.

Mit diesem Programm ist ein weiterer, wenn auch sehr kleiner, Schritt zur Verbesserung des Düsseldorfer Klimas gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Fix

Dominique Mirus

Keno Schulte

f.d.R. Christopher Schrage (Fraktionsgeschäftsführung)

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in EUR			
				Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2022	2023	2024	2025